

zeitgeist.

thomas.
sutter

besonders. wertvoll.

INSPIRATION

FÜR INDIVIDUALISTEN

Juli 2018
Ausgabe Neun
WWW.THOMAS.SUTTER.AI



Liebe Leserin.
Lieber Leser.

Auch wenn ich mich hier jeweils persönlich an Sie wende und unser Unternehmen nach mir benannt ist: Die Thomas Sutter AG ist alles andere als die Vision eines Einzelnen. Was als Ein-Mann-Unternehmen begonnen hat, ist nun ein Gemeinschaftswerk. Wir sind ein Team aus stolzen Berufsleuten und Lernenden, die sich täglich motiviert dafür einsetzen, dass Ihr Traum vom stilvollen Wohnen wahr wird. Verantwortung übergeben, Vertrauen schenken. In den vergangenen 13 Jahren durfte ich deshalb nach und nach meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mein Vertrauen schenken und ihnen damit wichtige Aufgaben übertragen. Auch solche, die früher allein bei mir lagen. Es erfüllt mich besonders, wie sich meine Mitarbeiter entfalten und unsere Firma prägen. Ein gutes Beispiel dafür ist Xaver Brülisauer, mehr über ihn erfahren Sie in dieser Ausgabe. Seit Januar begrüsst er Sie gerne im Geschäft an der Hauptgasse in Appenzell. Damit konnte er eine wichtige Position in unserem Unternehmen übernehmen, denn die kompetente Beratung ist bei uns zentral. Xaver Brülisauer hat sehr schnell in seine neue Rolle gefunden, und ich bin überzeugt, dass er der richtige Mann am richtigen Platz ist. Ich freue mich, wenn auch Sie ihm Ihr Vertrauen schenken. Natürlich können Sie sich auch weiterhin gerne an mich wenden. Entscheidend ist Ihr persönliches Bedürfnis. Wir sind ein Team, setzen aber beim Kontakt zu Ihnen weiterhin auf Individualität – genau wie bei unserer Arbeit.

Thomas Sutter

thomas sutter®

raum
textilien

thomas sutter®

innen
architektur

thomas sutter®

möbel
design



Der Esstisch ist
der zentrale Ort des Lebens

Er hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht: Xaver Brülisauer empfängt seit Anfang Jahr die Kundschaft im Ladenlokal der Thomas Sutter AG in Appenzell. Schöne Möbelstücke zu verkaufen, ist für ihn nicht Beruf, sondern Berufung.

Aufgewachsen ist Xaver Brülisauer in St. Georgen in der Stadt St. Gallen auf einem Bauernhof. Nach der Schreinerlehre in der Lustmühle in Appenzell Ausserrhoden war er für einen Küchenbauer tätig, zunächst als Monteur, danach als Projektleiter. Rund zehn Jahre stand der Küchenbau für den engagierten Berufsmann im Zentrum, und mit Weiterbildungen vervollständigte Brülisauer in dieser Zeit sein Wissen und Können. Die Thomas Sutter AG war ihm bereits in dieser Zeit ein Begriff. Erste lose Kontakte ergaben sich, der Schreiner erhielt einen näheren Einblick in die Arbeit der Möbeldesigner, und sein Interesse war geweckt. Schliesslich erhielt er die Gelegenheit, im Bereich Innenarchitektur der Firma erste Schritte zu machen.

Chance gepackt

«Im Rahmen dieser Arbeit war ich auch an der Gewerbemesse A17 in Appenzell präsent, und hier hat es mich so richtig gepackt», erinnert sich Xaver Brülisauer. Der attraktive Stand, das grosse Interesse der Kunden: Das alles überzeugte ihn, dass diese Firma für ihn die richtige Adresse ist. Kurz darauf gab ihm Thomas Sutter die Chance, das Ladengeschäft gemeinsam mit Gabriela Holliger, unsere Fachfrau für Vorhänge, in Appenzell zu führen. Das sei ein absoluter Glücksfall für ihn, sagt Brülisauer. «Ich kann hier wertige und formschöne Möbel verkaufen, sie an Messen vertreten und den Laden in Appenzell weiterentwickeln.»

Dass er kein klassischer «Verkäufer», sondern als Schreiner vom Fach sei, erweise sich im Alltag immer wieder als Vorteil, sagt Brülisauer. Gerade in Gesprächen mit Kunden kann er die Vorzüge seiner Produktpalette hervorheben. «Ich erlebe aber auch Tag für Tag, welch grosse Freude auch alle anderen Kunden an unseren Kreationen haben, das ist sehr befriedigend», so Brülisauer.

Strahlende Augen

Das gilt vor allem auch, wenn er – wie immer mal wieder – selbst mit anpackt, von der Entstehung eines Produkts bis zur Auslieferung. Er erlebe so den Werdegang eines Möbels von Anfang an, suche mit den Kunden zusammen nach dem richtigen Holz, bespreche die Details, «und das Strahlen in den Augen der Kunden, wenn sie das fertige Resultat erhalten, ist unbezahlbar».

Xaver Brülisauer wohnt heute im ausserrhodischen Stein. Ende 2017 ist er erstmals Vater geworden, und er geniesst die Möglichkeit, am Mittag nach Hause zu gehen und seine kleine Familie zu geniessen. Dass er beruflich in Appenzell Innerrhoden gelandet sei, sei vielleicht Schicksal, meint er lachend: «Wenn man Brülisauer heisst, muss das vielleicht so sein.»

Auf Erfahrung zurückgreifen

Auf das Sortiment der Thomas Sutter AG und seine persönlichen Vorlieben angesprochen, nennt Xaver Brülisauer spontan die Esstische von Thomas Sutter. «Die perfekt verarbeiteten Massanfertigungen aus edlem Massivholz begeistern mich tagtäglich. Denn der Esstisch ist das Kommunikationszentrum einer Wohnung. Um ihn dreht sich das Leben. Am Familientisch werden die gemeinsamen Mahlzeiten eingenommen,

es wird gespielt, gebastelt, es werden Hausaufgaben gemacht, er dient als Home Office, und an Festtagen macht er sich fein oder übernimmt repräsentative Aufgaben, wenn Gäste kommen.»

Bei der Führung des Ladengeschäfts in Appenzell geniesse er viele Freiheiten, so Xaver Brülisauer. Gleichzeitig sei es gut zu wissen, dass er jederzeit auf das Wissen und die grosse Erfahrung von Thomas Sutter zurückgreifen könne.



Xaver Brülisauer

Beratung Möbeldesign.
T +41 71 787 03 30
x.brulisauer@thomas.sutter.ai

Möbeldesign.

Seite zwei



Möbeldesign.

Seite drei



Innenarchitektur.

Seite vier



Ausstellung.

Seite vier

DESIGNGUT
SCHWEIZER DESIGNMESSE
FÜR NACHHALTIGE PRODUKTE

Drei neue Schätze aus der Manufaktur

Ein Kleiderständer, ein Hocker und eine multifunktionale Minibar:
Drei neue Möbelstücke erweitern das Programm der Thomas Sutter AG.
Ihnen gemeinsam ist die Kombination aus Design und Funktion und die
Liebe zum Detail.

Hanna

Raffinierter Platzsparer

Der Begriff «Kleiderständer» wird Hanna im Grunde nicht gerecht. Denn die Garderobe aus Nussbaum oder Eschenholz erinnert nicht an die oft wenig attraktiven Kleiderständer, die nur ihre Aufgabe erfüllen. Hanna besticht durch ihre raffinierten Vergabelungen: Zwei Holzstücke wurden wechselseitig aufgeschnitten und aufgespaltet, was zum unverwechselbaren Look führt. Das Schmuckstück ist komplett metallfrei. Es steht sehr stabil und bringt bei einer Höhe von 1,70 Meter dennoch nur gerade 2,5 Kilogramm auf die Waage. Mit lediglich 45 Zentimetern Standfläche löst Hanna auch jedes Platzproblem.

Aufmerksame Beobachter entdecken die liebevolle Weissküferarbeit. Dieses Detail spannt geschickt einen Bogen zwischen traditionellem Handwerk und einem modernen Wohnaccessoire. Ob man am Feierabend seinen Mantel schnell über die Garderobe werfen oder den Blazer fein säuberlich an einem Bügel aufhängen möchte: Dank der vielseitigen Möglichkeiten von Hanna ist alles möglich.



thomas.
sutter

besonders. wertvoll.

Leo

Multifunktionale Minibar

Durchdacht ist auch Leo, die Minibar, die je nach Bedürfnis für viele Anwendungen genutzt werden kann. Das kleine, praktische Möbel löst ein verbreitetes Platzproblem: Die beiden Türen werden seitlich geöffnet statt nach vorn, sodass sich Leo beispielsweise gut in einem schmalen Gang aufstellen lässt. In den Türen befinden sich kleine Tablare für Gläser oder andere Kleinartikel. Das Tablar im Innenteil, das wie alle horizontalen Flächen mit Linoleum belegt ist, lässt sich auf verschiedene Höhen verstellen.

Leo ist die perfekte Minibar für Spirituosen – oder auch etwas völlig anderes. Hier lässt sich beispielsweise die tägliche Post zwischenlagern, das Smartphone und der Schlüsselbund. Selbst als Büromöbel lässt es sich einsetzen, die Dimensionen erlauben Stauraum für Ordner. Kurz: ein Staumöbel mit vielen Funktionen, zumal es sich wie immer individuell auf Kundenwunsch bestücken lässt, was Grösse, Einteilung oder auch die Holzmaserung angeht. Wird Leo geschlossen, ist es reduziert auf einen einfachen Körper auf leichten Füßen.



Walter

Massiver Blickfang

Vier Balken, ein massives Unikat: Das charakterisiert Walter, den neuen Hocker im Angebot, den es in Nussbaum oder Eiche gibt. Das Möbelstück wirkt wie das Werk eines Holzbildhauers. Beim Blick von oben wird sichtbar, wie sich die einzelnen Balken zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen. Die äusseren Flächen sind fein geschliffen, für einen angenehmen Sitzkomfort. Die Sitzfläche fällt leicht gegen innen, wodurch die bequeme Sitzmulde entsteht.

Die mit der Bandsäge geschnittene Innenseite von Walter macht das Handwerk authentisch. Mit seinen 45 Zentimetern Höhe und 35 Zentimetern Breite strahlt der Hocker zwar einen massiven Charakter aus, ist aber leicht zu transportieren. Das Ziel war es, einen praktikablen Hocker zu kreieren, der gleichzeitig zum Blickfang wird. Als Sitzgelegenheit für unerwartete Gäste, als Accessoire im Wohnraum oder auf Wunsch als Anfertigung als Barhocker bietet Walter viele Einsatzmöglichkeiten.

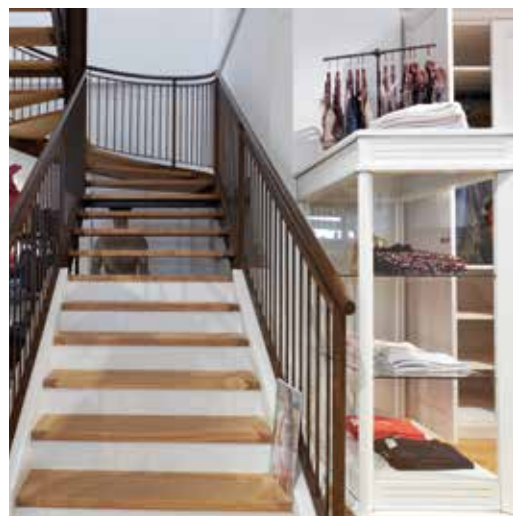


Das «Hood River» erstrahlt in neuem Glanz

Kleiderboutiquen gibt es wie Sand am Meer. In Biel sticht «Hood River» aber aus der Masse hervor. Die Boutique in einem altherwürdigen Gebäude im Stadtzentrum von Biel wurde mit Innenarchitektur durch Thomas Sutter zum wohl schönsten Ladenlokal der Stadt.

Ein zweigeschossiger Laden in einem traditionsreichen Haus im klassizistischen Stil mitten in Biel: Von aussen war das Gebäude schon immer ein Blickfang. Innen befand es sich aber nach all den Jahren in einem desola-

ten Zustand. Die Aufgabe von Thomas Sutter: auf der Grundlage der wertigen Bausubstanz die Innenräume stilgerecht umzubauen und dem Ladenlokal einen passenden Rahmen zu geben.



«Unsere Herausforderung war es, Wertigkeit und Klasse in die Räume zu bringen und der bestehenden Bausubstanz gerecht zu werden», erklärt Thomas Sutter.

Erreicht wurde das mit sorgfältiger Arbeit an den Details. Früh war klar, dass die charakteristischen Metallsäulen als Träger erhalten bleiben sollen, ebenso die bestehenden Stuckaturen. Neue Einbaumöbel hielten Einzug, die auf den zweiten Blick zahlreiche typische, fein ausgearbeitete Details preisgeben.

Einzelne Solitär Möbel wurden aufgefrischt, restauriert und farblackiert. Das Ziel: Die bunten Farben der Kleider sollen im Vordergrund stehen und nicht von der



Einrichtung konkurriert werden. Der bestehende Kassettenboden aus Massivboden unterstreicht diese Absicht, er wurde zum Teil belassen, zum Teil ergänzt.

Die Aufhängesysteme aus schwarzem Stahl verleihen der Boutique einen urbanen Look. «Sehr zentral war die Beleuchtung», sagt Thomas Sutter. Mit Blick auf die Stuckaturen entschied er sich für ein abgehangenes Beleuchtungssystem mit indirektem Licht gegen die Decke, sodass die Stuckaturen hervorgehoben werden und

der gesamte Raum noch leichter erscheint. Nach unten setzt das Licht die Produkte zielgerichtet in Szene.

Ein halbes Jahr dauerten die Vorbereitungsarbeiten von der ersten Anfrage bis zum Baustart. Die Bauphase selbst nahm zwei Monate in Anspruch. Die Zeit hat sich gelohnt. Der neue Besitzer des «Hood River» wollte der geschichtsträchtigen Boutique einen völlig neuen Auftritt verschaffen. Das Ergebnis dürfte das wohl schönste Ladenlokal in Biel sein.

Wir an der «DESIGNGUT»

Vom 1. bis 4. November findet im Casinotheater und im Gewerbemuseum in Winterthur die «DesignGut» statt, die Schweizer Designmesse für nachhaltige Produkte. Vorgestellt werden Artikel aus Mode, Accessoires, Schmuck, Keramik und Möbel. Die Thomas Sutter AG stellt erstmals an dieser Messe aus. Die Organisatoren wollen die Schweizer Kreativszene einem breiten Publikum bekanntmachen. «DESIGNGUT» wird seit 2010 durchgeführt und hat sich in der Schweizer Designszene etabliert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen unter
www.designgut.ch



Innenarchitektur in Appenzell

Hirschengasse 1, 9050 Appenzell
Tel. +41 71 335 60 75
t.sutter@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Beratungstermine nach Absprache.
Wir freuen uns auf Sie.



Fachgeschäft in Appenzell

Hauptgasse 7, 9050 Appenzell
Tel. +41 71 787 03 30
x.brueisauer@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr



Schreinerei in Haslen

Oberbüel 2, 9054 Haslen
Tel. +41 71 335 60 70
t.sutter@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Besichtigungsmöglichkeiten nach Absprache.
Wir freuen uns auf Sie.